

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 25

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

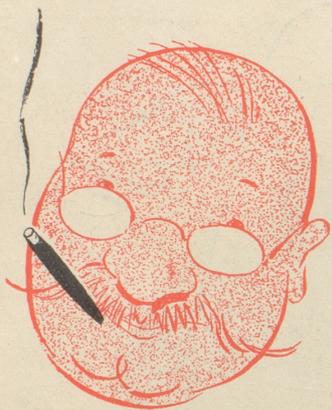
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Die „Horn“ am Munde
bringt frohe Stunde!*

Horn 10 müssen Sie auch probieren. Ein ausgezeichnetes Kraut und kostet nur 1 Fr. die 10er Schachtel.

WIEDMER SÖHNE A.-G. WASEN i/E



Die Frau

Eine Frau lernt kochen!

Hier: die ersten Beiträge zu unserer Rundfrage...

Also Samstag um 3 Uhr bei den Billetschaltern. So lautete unsere Abmachung, nachdem Greti erklärt hatte eine begeisterte Skifahrerin zu sein.

Selb viert stapften wir fröhlich und guter Dinge unserem Ziele, der Xhütte zu. Wohl, wohl Greti durfte sich sehen lassen. Elegant vom Scheitel bis zur Sohle. Neuester Schnitt, neuester Chic. — Ohne Zwischenfall erreichten wir unser Ziel. Nun begann das Hüttenleben. Die Rollen waren bald verteilt. Es gab Holz klein zu machen, die Skies mussten für Morgen präpariert und die Lager zurecht gemacht werden. Kochen sollte natürlich Greti, als weibliche Teilnehmerin der Weekend-Partie. Ich will mich nicht mit Frauenkenntnis brüsten (welcher Mann kennt wirklich die Frau restlos?), aber Greti schien mir darüber etwas missgestimmt zu sein.

Erwähnen muss ich noch, dass wir als etwas ungewohnten Proviant 2 rohe Schnitzel bei uns hatten. Mein Freund schwärmt für Schnitzel. Das Nötige zum Kochen trage er gern nach. Das sei doch was anderes als so eine Wurst, wo man nicht wisse was drin sei.

Ich hatte vor der Hütte zu tun. Wie ich so zufällig (wirklich ganz zufällig) einen Blick durchs Fenster tat, sah ich Greti vor dem Herd stehen und eifrig die Gebrauchsanweisung auf den Suppenwürfeln lesen. Na wenn schon, Sie wird eben sonst nicht fertige Suppen kochen. Aber wozu stellt sie denn jetzt eine zweite Pfanne mit Wasser ob? Da bin ich denn doch schon neugierig. Mit der Suppe schien's langsam zum Klappen zu kommen. Ihren Lippen das richtige Rouge aufzutuschen hätte ihr sicher weniger Mühe gemacht. Sich elegant zu kleiden verstand sie auch, aber wer ver-

steht das nicht, wenn er das nötige Kleingeld dazu vom Papa oder Onkel gestiftet bekommt?

Nach einer Weile zog's mich wieder zum Fenster hin. Greti stand vor dem Herd, schaute bald auf die zweite Pfanne, bald auf die Schnitzel. Sie vernachlässigte ganz ihr Näschen, das bedenklich zu glänzen anfing. Der Herd musste ihr wie ein Ungeheuer vorkommen, das ihr den Schweiß aus allen Poren trieb. Auf irgend einem Parkett hätte sie sicher bessere Figur gemacht. Sie drehte das Fleisch immer wieder um und um. Ob sie wohl die Gebrauchsanweisung suchte? Von ihrem selbstsicheren Wesen schien nicht mehr viel übrig geblieben zu sein. Wie Hilfe heischend blickte sie sich um. Nervös drückte sie ihren Bubikopf zurecht. Sie würde wohl gern die neue dornier cri Jacke gegen ein Kochbuch vertauscht haben. Wiederholt sah sie von den zwei Schnitzeln zum Wasser, vom Wasser zu den zwei Schnitzeln. Jetzt, sie streckte die Hand aus, zögerte, dann plumps glitt das eine Schnitzel ins Wasser. Das zweite erlitt das gleiche Schicksal. Männer sind manchmal sehr taktlos, aber ich konnte nicht anders, ich brach in ein unbändiges Gelächter aus. Das hatte denn auch zur Folge, dass wir bald vollzählig vor der Pfanne standen und die schwimmenden Schnitzel bewunderten. Mein Freund hob schwörend die Hände gen Himmel. Greti brach in Tränen aus.

Und das End von der Geschichte:

Das Gretli ging — und kennt uns seitdem nicht. Thelar.

Eine Frau lernt kochen!

(Eine wahre Begebenheit.)

Ein Witwer heiratet. Die zweite Frau war, als langjährige Wirtin, durch ihre vorzügliche Küche berühmt. Aber zum Schrecken der Frau ist der Mann mit keinem Essen zufrieden. Das Eheglück scheint zu verfliegen. Der Mann mür-

 **Grodonna**
ist besser!

Schwächezustände (Müdigkeit, Schlaflosigkeit)

Durch die Anwendung des SANTO-Schwachstrom-Heilapparates erreichen auch Sie eine ausgezeichnete Wirkung. Kein Lichtanschluss nötig; der feine, mikro-galvanische Strom entströmt einer im Apparat eingebauten, auswechselbaren Ladung. (Dauer 2½ bis 3 Jahre).

Nächtliche Anwendung ohne jede Zeitversäumnis. Niedrige Anschaffungspreise und sozusagen keine Betriebskosten.

Wir senden Ihnen gerne einen Gratis-Prospekt über das Verfahren zu.

Gebrüder Liechti / Friedensstr. 28 / Bern
Fabrikation elektro-mediz. Apparate.

Calendaria A.G. Immensee

Erste Schweizerische Kalenderfabrik

Führender Kalenderverlag

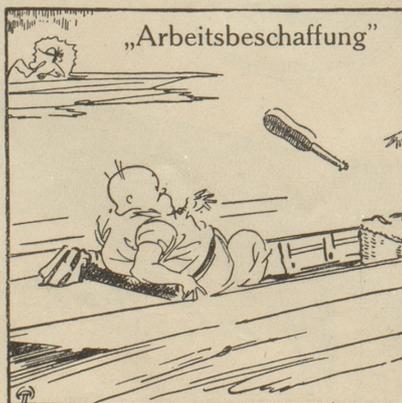
Telephon 32 & 242

Ein neuer Fortschritt



Keine Papierreste mehr!
Die Tagesblättchen lassen sich das ganze Jahr hindurch, ohne Einbusse der Solidität des Blocks, spielend und vollständig sauber abreißen.

*ein neuer Schritt
allen voran!*



von Heute

risch bis hässig, die Frau todunglücklich, da alle ihre Kochkunst versagt. Schon redet man von Trennung! Eines schönen Regentages brennen der Frau, dank dem Treppenhausklatsch, Mehlsuppe, Fleisch und Reis an. In Gedanken hört sie schon von Scheidung. Das Herz droht in die Kniewärmer zu fallen. Sie sammelt die letzten Reste ihrer Energie und trägt klopfenden Herzens das Essen auf. — Schon bei der Suppe fangen, zum grossen Erstaunen der Frau, die Augen des Mannes zu leuchten an, Kaum beginnt das eigentliche Essen, springt der Mann vor Freude auf, umarmt seine Frau und ruft laut: «Endlich hast Du den Geschmack heraus, den ich volle zwanzig Jahre gewohnt war!»

20 Jahre natürlich hatte die erste Ehe des Mannes gedauert. Aubi.

Kochzettel

zum Thema:

Eine Frau lernt kochen.

Süsse Speisen. Wenn der Pudding schwimmt, statt zu stehen, so legen Sie neben den Teller Ihres Mannes eine Zigarettenschachtel und Zündhölzchen. Er wird gleich darnach greifen, und den Pudding verschmähen, Sie sagen dann: Eine kleine Ueberraschung für Dich, Schatzi. Wenn es gut geht, werden ihm die Augen feucht.

Braten à la Gotthardt. Wenn der Braten hart ist, schneiden Sie ihn selbst. Sowie Ihr Mann den ersten Bissen zum Munde führt, rufen Sie: Das Kind schreit, und kommen bald mit dem Kind auf dem Arm zurück. Sagt der Kleine: Pa-pa, so ist die Sache in Ordnung, Ihr Mann vergisst den Braten.

Eierspeisen. Ist die Eierspeise verdorben, hart statt weich, so erzähle, dass der berühmte Professor — wie hiess er doch gleich — in seiner Rede behauptet habe, dass vor wenig gekochten Eiern zu warnen sei. Fehlende Hormone bewirkten Rheuma und Ischias. L.

Aus unserer Pension

Einer unserer Fischer — es graut ihm zwar, den Wurm an den Angel zu machen, weshalb er nicht allein fischen kann — fragte eine unserer Damen, ob sie Fische putzen könne. Die Antwort war: «Jo, jo, das kann ich scho; me schniedet ene au d'Kepf ab und nimmt d'Gret use, Wezi.

Auch das noch . . .

Schreibt mir Cousine Margrit aus dem Kochinstitut, sie habe gestern schon Kinder kochen gelernt . . . Schrecklich! Wilmei.

Damenhutmode 1934

Ach was sind die Hütchen reizend, Neckisch, putzig und kokett, Wenn nur jede Frau für diese Auch das richtige Lärchen hätt!

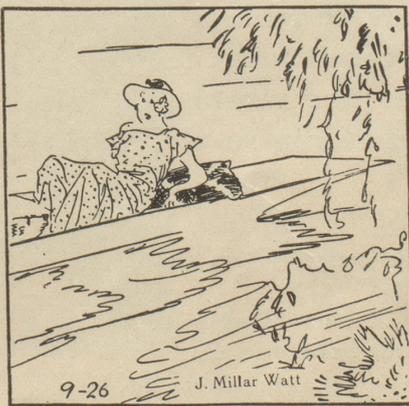
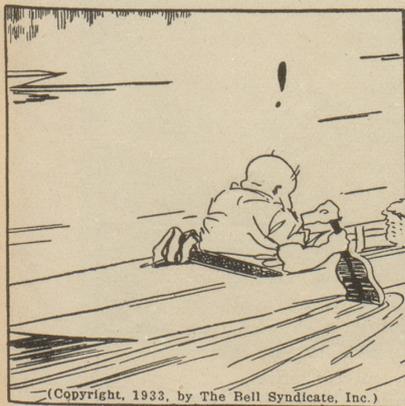
Ein Gesicht kreisrund und breit Ziert ein Tüpfchen Hut voll Schneid Schief und fesch auf's Ohr gedrückt Es die Omama beglückt.

Manche Hüte, flach wie Teller Oder kühn wie ein Propeller Hält gewisslich für doll chic Eine Kleine, rundlich, dick.

Irgend ein zartes Duitgebilde Macht scheinbar Runzeln glatt und milde Während ein Schmetterling flatternd gaukelt Auf hoher Hopfenstange schaukelt.

Immer muss ich neu bestaunen Unserer lieben Mode Launen Die mit göttlichem Humor Nimmt die Frauenwelt beim Ohr!

Nepomuk.



DINER
ROCO

3 Personen
ESSEN SICH SATT

sage ü. schreibe für **FR. 1.50**
ein Franken fünfzig!

fr 1.50
Scholl's
Bei Hornhaut ganz einfach:
Zino-Pads

auch in Grössen für Hühneraugen & Ballen.
in Apotheken, Drogerieg. & Scholl-Verteiler erhältlich.

Die entstellenden Sommersprossen sind der heimliche Kummer mancher Frau.



Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit **restlos verschwinden** und schafft reine weisse Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25
Prompt. Postvers. durch **L. Zander, Schwanerapoth, Baden VI**

Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen **Frauentropfen-Rophaien** gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schläffheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken. Probeflasche Fr. 2.75, Kurfl. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**

Flechten
jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte **Flechtensalbe «Myra»**. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.
Postversand durch:
Apothek Flora, Glarus

Reklame ist Energie, Verwende sie!

Mit APFELPECTIN
GELFRUT
in 5 Minuten kochfertig
schöne, feste Confitüre
Erhältlich in Drogerien und bessern Lebensmittelgeschäften.
SCHWEIZERPRODUKT

Frauen welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das **Medizin- u. Naturheillinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke)**. Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.